

Hagerwilde siegt im Kellerduell 13:4

LIGENSPIELBETRIEB Upgant-Schott fällt auf den letzten Platz der Bezirksliga Männer I zurück

Landesligist Südarle war gegen den Serienmeister Pfalzdorf chancenlos.

NORDEN/RBE/BUP–Spannung im Schlagerspiel: Beim 6:5 in Dietrichsfeld (1,070, 0,071, -6,005, 3,014) hat sich der ersatzgeschwächte Tabellenführer Reepsholt hauchdünn mit genau 150 Metern behauptet. Südarle blieb in der Landesliga Männer I gegen

den Rekordmeister Pfalzdorf chancenlos. Das Bezirksliga-Derby gegen Upgant-Schott entschieden die heimstarken Hagerwilder klar mit 13:4 für sich.

Landesliga Männer I

Südarle – Pfalzdorf 1:12 (-1,050, -4,147, -5,126, 1,023). Bis zur ersten Wende konnte der Aufsteiger noch mithalten. Doch dann zogen die klar favorisierten Pfalzdorfer

auf und davon. Jeden noch so kleinen Fehler nutzte der Titelaspirant eiskalt aus. Die junge Südarler Garde von Gummi II schaffte einen Achtungserfolg.

Bezirksliga Männer I

Hagerwilde – Upgant-Schott 13:4 (-3,018, 5,039, -1,037, 8,043). Beide Teams gingen nervös in das Kreisderby. Hagerwilde konnte vor allem in den Zweitgruppen

gute Leistungen abrufen. Dank ihrer Erfolge holte sich „Mit vuller Kraft“ im Kellerduell wichtige Punkte. Die Schottjer rangieren damit auf dem letzten Platz.

Theener – Stedesdorf 7:14 (-5,080, -9,035, 4,105, 2,113). Die Premiere von Stedesdorf in Theener verlief auf Anhieb erfolgreich. 7 Wurf seiner Gummigruppen reichten „Waterkant“ nicht zum Punktgewinn. Denn mit der Holzkugel blieb Theener auf eigener Bahn chancenlos. In Holz II gab es einen starken Streckenrekord.

Bezirksklasse Männer I

Großheide – Westersander 13:5 (3,003, 2,134, 7,072, -5,093). Der Neuling Westersander verkaufte sich bis zur Wende sehr gut auf dem unbekanntem Parcours. Dann erhöhte „Bahn free“ in drei Mannschaftsteilen die Schlagzahl. In den Schlusskurven sorgte Großheide erneut für die Entscheidung.

Landesliga Männer III

Upgant-Schott – Südarle 5:8 (-8,086, 5,088). Der Schottjer Mannschaftsführer Manfred Kruse berichtete von einem Spiel mit zwei Gesichtern. Die Holzgruppe von „Goode Trüll“ fand während des gesamten Wettkampfs keine Einstellung zur Wurfstrecke und lieferte einen Minusrekord ab. Südarle zog hier

entscheidend mit 8 Wurf davon. Mit der Gummikugel dominierten die Gastgeber. Für einen Ausgleich reichte es trotzdem nicht mehr.

Pfalzdorf – Berumbur 5:0 (2,146, 2,140). Die hochfavorisierten Pfalzdorfer mussten mächtig arbeiten. Mit der Holzkugel zeigte sich „Free-senkraft“ von seiner besten Seite. „Berumbur sah zu keiner Zeit wie ein Tabellenletzter aus“, lobte Pfalzdorfs Mannschaftsführer Helmut Friedrichs.

Reepsholt – Großheide 1:1 (-0,133, 1,043). Beim Tabellenführer Reepsholt rief Großheide in einem Wettkampf auf hohem Niveau wieder Boßelsport vom Feinsten ab. Mit der Holzkugel legte „Bahn free“ 133 Meter vor. Dieser Erfolg wurde mit einem wichtigen Punkt im Kampf um den Klassenerhalt belohnt. Denn die Gummigruppe der Gäste hielt den Rückstand erfolgreich in Grenzen.

Landesliga Männer III

Upgant-Schott – Rahe 5:0 (4,102, 1,041). Der Gastgeber musste in seiner Holzgruppe gleich zwei Werfer ersetzen. Dennoch zeigte Upgant-Schott eine souveräne Heimvorstellung. Rahe wurde vom Start weg beherrscht. Mit einem nun ausgeglichenen Punktekonto belegt „Goode Trüll“ den fünften Tabellenplatz.



In der Erfolgsschiene. Dank ihres Heimsieges im Kreisderby gegen Upgant-Schott schoben die Hagerwilder den Gästen den letzten Tabellenplatz zu.

FOTO: STROMANN